

DeutschlandradioKultur

„Die Reportage“ / Redaktion: Eberhard Schade

Schmerzmittel als Einstiegsdroge - Die USA steckt in einer Opioid-Krise

Von: Nora Sobich

Urheberrechtlicher Hinweis: Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in den §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig © Deutschlandradio

1. Take LS b 88-20-

„Atmo

Sprecherin

Jeden Montag trifft sich die Selbsthilfe-Gruppe von „Learn to cope“ in einer Art Meditationsraum des *Spaulding* Krankenhauses, zehn Minuten zu Fuß von der Harvard Universität.

Stühle werden im Kreis aufgestellt, 25 Personen sind gekommen: Ehepaare, Eltern, Geschwister, ganz unterschiedlicher Gesellschaftsschichten.

Manche kommen zum ersten Mal, andere immer wieder, über Jahre – selbst wenn die Kinder schon clean sind. Die Angst vor einem Rückfall verlässt einen nie.

Das Gespräch leitet diesmal Rick; auch sein Sohn kam nach einem Sportunfall von Schmerzmitteln auf Heroin:

Sprecherin

Rick fragt, ob jemand „Narcan“ braucht, ein Opioid-Antagonist, der – rechtzeitig verabreicht - eine Überdosis rückgängig machen kann:

2. Take LS b 88-20-

„Narcan?

Does anybody need Narcan?

Sprecherin

Keine Hand geht hoch.

3. *Take LS b 88-5.10...crisis...speak..*

Sprecherin

Dann beginnt Alice, eine junge, zierliche Frau, zu erzählen. Ihre Eltern sitzen stumm und betroffen neben ihr. Es geht um die Schwester, die ihre Familie schon seit Monaten nicht mehr gesehen hat.

4. *Take LS b 88- 7.13*

„I haven't really seen her since fathers day.

Sprecherin

Einen Entzug hätte sie schon hinter sich, vor Jahren. Jetzt behaupte sie, drogenfrei zu sein, aber das stimme nicht.

5. *Take LS b 88-10.54*

„She wants me to back her up like in situations when we were younger. 11.18 she wants a realtionship... 12.05

She was staying with me. I knew she was using..I kind of tolerated it because I wanted stay in touch. And I ask her to take a drug test to stay and she left. I mean I saw the substance with my own eyes..“

Sprecherin

Jemand fragt, wie Alice damit umgeht, dass sich die Schwester isoliert, immer weiter zurückzieht.

6. *Take LS b 88-13.27*

“It's like a black cloud that just sits over us.”

Sprecherin

Wie eine schwarze Wolke sei es, die über ihnen hängt.

Alle nicken ernst. Blicken nachdenklich, nehmen so Anteil.

7. *Take LS b 88-13.27*

Atmo

Sprecherin

Das gesamte Küstenumland von Boston – selbst die beliebten Ferieninseln Cape Cod und Martha's Vineyard, wo Amerikas Präsidenten und Kulturelite ihre Sommer verbringen, gehört zu den Krisenherden einer fatalen Heroin- und Schmerzmittel-Epidemie, die ganz Amerika erfasst hat.

8. *LS b 79 North Station Zugansagen Welcome 2.00 o.6.09*

Zug-Atmo unterlegen

Sprecherin

An Vororten und Kleinstädten vorbei, deren Welt schon lange nicht mehr heil ist, tuckelt die Bostoner Regionalbahn die Atlantikküste hoch in den Norden.

9. *Take LSb79 6.09*

Zug-Atmo hochziehen, unterlegen

10. *Take LSb 79, 3.00*

„Whale Watching. Wir fahren weiter nach Ipswich zu einem Freund.“

Sprecherin

Neben Pendlern und Studenten sitzen zwei junge Männer aus Karlsruhe in der Bahn; unterwegs in das alte Fischerdorf Gloucester. Ihre ersten Urlaubstage haben sie in Boston verbracht. Fassungslos.

11. *Take LSb 79, 4.47*

„Überall in Boston. So was habe ich nie in meinem Leben gesehen.“

Sprecherin

Der eine ist selbst Amerikaner, aus Pittsburgh in Pennsylvania.

12. *Take LSb 79, 8.24.*

„Nicht so offensichtlich. Also das ist mir aufgefallen, so richtig aufgefallen, die Leute marschieren durch die Stadt wie Zombies, du denkst, jeder zweite verreckt demnächst oder irgendwas.“

„So richtige Drogenopfer.“

Sprecherin

Sie erwähnen die überall in Boston ausgehängten Aufklärungsplakate für Narcan, dessen Ausgabe inzwischen mit mehreren Millionen Dollar von Washington unterstützt wird.

13. *Take LS b 79- 5.56*

„Overdose oder so was – melde dich bei der Polizei. Dass die da Werbung machen müssen, weil es anscheinend schon so ein großes Problem ist.“

Sprecherin

Der Heroin-Konsum ist in Amerika explodiert, nicht nur in Großstädten, vor allem in weißen Mittelschichts-Vororten und Kleinstädten, in denen man sich das nie hätte träumen lassen.

Für die meisten – achtzig Prozent - beginnt die Sucht nicht auf düsteren Parkplätzen oder in den falschen Clubs, sondern in der Arztpraxis.

Hochgradig süchtig machende synthetisch hergestellte Schmerzmittel – Opioide – eigentlich bestimmt für schwere Krebserkrankungen oder in der Palliativmedizin, werden in Amerika schon seit Mitte der Neunziger selbst bei Kopfschmerzen, kleinen Sportunfällen oder nach Weisheitszahnoperationen verschrieben – inzwischen sind sie die führende Einstiegsdroge.

14. *Take LS b. 79. 1.43 next Stop Gloucester.*

Sprecherin

In Gloucester weht eine frische Brise vom Atlantik. Möwen kreischen.

15. Take LS b Möwen

Sprecherin

Die Kleinstadt, bis Ende der siebziger Jahre ein Zentrum der neuenglischen Fischindustrie, sieht mit ihren historischen Holzhäusern schnuckelig aus.

Nicht nach hartem Stoff.

Irgendwie scheint aber jeder betroffen. Egal mit wem man spricht.

Eine junge Frau in Badeschlappen, mit ihrem dreijährigen Sohn im Buggy, sagt zur Krise nur einen einzigen Satz: „Alle meine Freunde sterben.“

Auf der Hauptstraße steht zwischen maritimen Touristenläden und Hardware-Store ein Trödelhändler vor seinem Shop und schüttelt den Kopf.

*16. Take LS b 80 0.12 UNTERLEGEN- NUR KURZ HOCHZIEHEN
„... this opioid crisis that is engulfing a lot of this nation, a lot of its underground and not seen and not known. That is running ramp in fact. . () it's absolutely devoured lives.*

Sprecherin

Die Opioid-Krise verschlingt das Land, sagt er.

*17. Take LS b 80 1.30 UNTERLEGEN- NUR KURZ HOCHZIEHEN
1.38 It's not always heroin. Sometimes gets to that because it is the cheapest outlet. It started with other things. The legal prescriptions that graduates to the Heroin use because of the inexpensive...*

Sprecherin

Von legal verschriebenen Schmerzmitteln würden immer mehr auf Heroin gehen, weil es ähnlich wirkt, aber deutlich billiger ist.

Eine Frau, Anfang Fünfzig, schwarz gefärbter Pferdeschanz, die im Trödel-Shop eben noch in einem Stapel Bücher gestöbert hat, schaut bei dem Wort Heroin sofort auf.

18. *Take LS b 80 -1.58*

“Yeah, the pharmaceutical pills are too expensive to keep up. So it comes to heroin which became dirty cheap.”

Sprecherin

Ja, sagt sie, die Pharma-Pillen sind auf Dauer zu teuer.

19. *Take LS b 80 -1.58 UNTERLEGEN – NUR KURZ HOCHZIEHEN*

“It’s no quality control you don’t know what you are getting. You know quantity and quality. What it is cut with. How much is actually in it. They are cutting it with fentanyl. That is like a hundred times stronger than morphine.

It’s crazy.”

Sprecherin

Heroin nennt sie verteuert billig. Keiner wüsste allerdings mehr, was drin ist; vor allem mit Fentanyl werde es gestreckt.

Das potente synthetische Schmerzmittel, das hundertmal stärker als Morphium wirkt, hat die Zahl der Überdosis-Opfer dramatisch ansteigen lassen. Viele wissen nicht, was sie einnehmen. Es ist wie Russisch-Roulette.

20. *Take LS b 80, 2.42 UNTERLEGEN – NUR KURZ HOCHZIEHEN*

“It is the underground stuff that is the big issue.”

21. *LS b 80, 2.42*

“It’s in communities like Manchester by the sea it’s not only in down rotten communities anymore. It’s everywhere. So access it’s all about. You don’t have to go into places like Lovell or Lawrence, you know.”

Sprecherin

Der Stoff sei inzwischen überall, meint die Frau mit Pferdeschwanz. In reichen Sommerfrischen wie Manchester-by-the-Sea genauso wie in den alten vergammelten Industriestädten Lovell und Lawrence.

Vertrieben wird es über lokale Bandenstrukturen vornehmlich von mexikanischen Drogenkartellen, mit Lieferservice - wie Pizza. Ein Schuss für weniger als 10 Dollar.

22. Take LS Möwen

Sprecherin

Ein Stück weiter - Gloucesters kleine Hauptstraße runter - sitzt auf einer Parkbank January: schulterfreies T-Shirt, Pilotenbrille. Sie ist aus Maine, auch ein Krisenherd der Epidemie.

Gerade ist sie bei ihrer Tante eingezogen, sagt sie, ein neuer Versuch, das Leben in den Griff zu kriegen, von den Drogen runterzukommen. Ihre drei Kinder seien bei den Großeltern, der Kleinste und ihre Stimme bricht, ist noch ein Baby.

Ein Busfahrer, der neben einem geparkten Kleintransporter steht, meint: er fahre im Auftrag seiner Firma Methadon-Patienten zu Einrichtungen. Meist sei es ruhig, an diesem Tag wären viele durchgedreht, die Entzugsschmerzen nicht auszuhalten gewesen.

In dem Atlantikstädtchen scheint sich alles nur noch um Drogen zu drehen, als wäre es eine Art Klinikareal für Betroffene. Und Gloucester ist keine Ausnahme. Überall in Amerika brechen Sozialstrukturstrukturen ein, zerstört die Krise Leben.

23. Take LS b 75 - 13Obama hochziehen/ unterlegen

„More Americans now die every year from drug overdoses than they do from motor vehicles crashes, more than they do from car accidents....”

Sprecherin

Jeden Tag sterben mehr Menschen an einer Überdosis als bei Verkehrsunfällen, resümierte US-Präsident Barack Obama in einer ersten Wacht-auf-Rede 2015 in West-Virginia zu der laut US-Gesundheitsministerium schlimmsten Drogenkrise in der Geschichte der Vereinigten Staaten.

24. Take LS b 75 - 13Obama hochziehen/ unterlegen

„ ...In 2013 alone overdoses from prescription pain medication killed more than 16.000 Americans. One year. I don't have to tell you. This is a terrible toll.”

Sprecherin

Alarmiert durch Heroinschwemme und steigende Todeszahlen wurde im Juli 2016 in Washington ein erstes Krisenpaket verabschiedet:

Es geht um die Verhinderung von Missbrauch und Überdosierung durch Patienten- und Rezept-Datenbanken, um Aufklärung der lang tabuisierten Gefahr von Opioid-Schmerzmitteln.

In vielen Gegenden stehen jetzt Schilder: Drogensucht ist kein Verbrechen, sie ist eine Krankheit.

25. Take LS b 80-9.28 Chief Campanello

Tür „Hi, Hey. How are you? I'm fine. How are you?“ “Good I'm Leonardo Campanello. It's a pleasure.”

Sprecherin

Leonardo Campanello, Gloucesters Police Chief, ist einer der Couragierten im Sturm. In einem Siebzigerjahre-Backsteinbau hat er am Ende von Gloucesters Hauptstraße sein Office.

26. Take LS b 80-14.24 Chief Campanello

“We have seen a big increase () of people who start of with a legally prescribed pain medication and than wind up using an illegal drug like heroin or opium or morphine to sustain their disease or addiction.

15.53 “We don't only see it in Gloucester, in the region and in the nation. For us here in Gloucester the first part of 2015we saw a death rate that set to double 2014. ”

OV “Die Krise geht schon sehr lange. In den letzten Jahren hat es sich verschlimmert. Nicht nur in Gloucester, in der gesamten Region, im ganzen Land. Hier in Gloucester hat sich in der ersten Hälfte 2015 die Zahl der Überdosis-Opfer im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.“

Sprecherin

Campanello ist ein Schrank von Mann. Fast zwei Meter groß. Kurze braune Haare. Verbindlich freundlicher Handschlag.

In dunkelblauer Uniform sitzt er wie die Ruhe selbst an einem mit Papieren überladenen Schreibtisch.

Durch sein Bürofenster ist der Hafen zu sehen. Gleich bei der Tür steht ein altes Holzklavier.

27. Take LS b 80-9.28 Chief Campanello

„Your Piano?“

“We got it donated. I play..so it became my piano.”

Sprecherin

Für sein Engagement wurde Campanello in Washington als „Champion of Change“ ausgezeichnet. Bescheidenes Abwinken.

28. Take LS b 80- 28.05 Chief Campanello

“We do have to try something because we are losing so many people.”

OV „Wir mussten etwas tun. Wir verlieren einfach zu viele Menschen.“

Sprecherin

Gloucesters Polizeistation hat als erste im Land vor einem Jahr den Kurs gewechselt.

Jedem, der sich auf der Wache meldet und sein Drogen-Besteck abgibt, wird Hilfe angeboten, ein Therapieplatz vermittelt. An denen fehlt es in Amerika vorn und hinten.

29. Take LS b 80- 32.13 Chief Campanello NUR UNTERLEGEN

“We had a very broken treatment center so law enforcement landed its voice to the treatment world.”

Sprecherin

Das sogenannte „Angel Program“ konnte allein in den ersten zwölf Monaten mehr als 400 Menschen helfen. Für eine Kleinstadt klingt

die Zahl ungeheuerlich. Mittlerweile folgen dem Beispiel überall in Amerika Polizeistationen.

30. Take LS b 80- 28.05 Chief Campanello

“Sixty years in this country we have waged a War on Drugs and it was strictly trying to arrest dealers and take them off the streets and it failed miserably because today sixty years later we have more people addicted. We have more people dying there is more heroin on the streets and its much cheaper than it was.”

OV „Sechzig Jahre haben wir in diesem Land einen Krieg gegen Drogen geführt, und den haben wir erbärmlich verloren. Heute haben wir mehr Süchtige denn je. Wir haben mehr Menschen, die sterben, mehr Heroin auf den Straßen und es ist billiger als je zuvor.“

Sprecherin

Den Begriff „Junkie“ hat Campanello in seinem Department untersagt. Sucht sei eine Krankheit, kein Verbrechen.

Für den Polizeichef ist die Krise allen voran eine des amerikanischen Gesundheitssystems.

31. Take LS b 80- 20.12 Chief Campanello

*“Our country is five percentage of the world population and we consume 85 percent of the world pain medication.
The United states is not in 85 percent of the worlds pain.*

OV “Unsere Nation hat 5 Prozent der Weltbevölkerung und wir konsumieren 85 Prozent der weltweit produzierten Schmerzmittel.”

Sprecherin

Diesen gewaltigen Satz lässt Campanello einige Sekunden stehen.

Bevor er fortfährt. Die Leistungsvergütung amerikanischer Ärzte belohne die, die ihre Patienten möglichst schnell völlig schmerzfrei bekommen.

32. *Take LS b 80- 38.58 Chief Campanello - nur unterlegen*

“On every doctors wall there is a pamphlet that has a sad face all the way to a happy face. And tell me how much pain you are in: you point to the sad or the happy face. If you don't have a completely happy face they not doing their jobs right.”

Sprecherin

Einer der ersten Bundesstaaten, der die laxe Verschreibungspraxis jetzt verschärft hat, ist Massachusetts.

33. *Take LS b 80- 26.45 Chief Campanello*

“If you go to an emergency room with an injury you can only get up to seven days. But then you can see our own doctor he can still prescribe you as many as he thinks are necessary. () But it's a good start but it's not going to cure a lot of the issues.

It's a start of regulating what we are doing with pain education and that' going to be a hard fight with pharmaceutical and (27.22) as well..”

OV,,In Ambulanzen bekommst man nur noch Schmerzmittel-Opioide für sieben Tage. Danach kann man allerdings zum Arzt gehen und der kann einem so viel verschreiben, wie er will. Es ist ein guter Start, viele Aspekte der Krise löst er nicht. Es müssen weitere Regulationen folgen, Aufklärung in Sachen Schmerzbehandlung und ein harter Kampf gegen die Pharmaindustrie.“

Sprecherin

Über Jahre haben Amerikas Pharmakonzerne Opioid-Schmerzmittel mit allen Werbetricks in den Markt gepusht, als handele es sich hier um ein Produkt wie Zahncreme.

Was zählt, ist Umsatz. Ethische Grundsätze gibt es anscheinend keine.

34. *Take LS b 80- 34.40 Chief Campanello*

“They need to take their responsibility in that.

The same way a company that dumps toxic chemicals into a water supply is held accountable.”

OV

„Jetzt müssen sie ihren Teil der Verantwortung übernehmen. Nicht anders als Unternehmen, die chemische Gifte in ein Wasserreservoir kippen.“

Sprecherin

Davon ist bisher nichts zu bemerken, bedauert Campanello.

35. Take LS b 80- 34.40 Chief Campanello

“They are hiding behind their attorneys who are telling them don’t admit anything or you will be capable for everything.

35.10 “Instead they choose to watch more Americans die every year of the products they have created than from all ist organization in the world combined.

They are bordering on in my opinion criminal negligence and they certainly making a lot of people rich while a lot of people suffer. ”

OV, „Sie verstecken sich hinter ihren Anwälten, die ihnen raten, bloß nichts einzugestehen, da sie sonst für alles haftbar gemacht werden könnten.

Jetzt schauen sie zu, wie an ihren Produkten jedes Jahr mehr Menschen sterben als durch alle Terrororganisationen der Welt: Das macht eine Reihe von Leuten reich, während andere leiden.“

Sprecherin

Die ‚FDA‘, Amerikas Arzneimittelbehörde, hat jahrelang bloß zugeschaut, sponsert zwar TV-Spots, die vor Zigarettenkonsum warnen, meint Campanello, aber bei Opioiden wurden Warnhinweise zu Risiko und Suchtpotential gänzlich verpasst.

36. Take LS b 80- 34.40 Chief Campanello NURunterlegen

“If you watch television you will see the adds on TV, that are sponsored by the federal government, the center for disease control in the food and drug administration FDA, and they will have these great adds about how horrible cigarettes are for you.

36.56 Hochziehen

“There is no ad on television that says be careful when you take opioids because they can lead to addiction.”

Sprecherin

Noch 2012, als die Alarmglocken schon nicht mehr zu überhören waren, wurde durchschnittlich jedem Amerikaner eine ganze Flasche der so genannten Oxys verschrieben, Schmerzmittel, die Oxycodon oder Hydrocodon enthalten. Bei jedem Achten endet das in Abhängigkeit. Von 1999 bis 2014 starben in Amerika über 165.000 Menschen allein an einer Schmerzmittel-Überdosis. Zu den prominentesten Opfern gehört „Prince“.

31. Take LS Atmo

Sprecherin

Eine die schon seit Jahren die rote Fahne schwenkt und gewarnt hat, ist Joanne Peterson, Anfang Fünfzig, schulterlanges braunes Haar, energiegeladene Präsenz.

32. Take 86.b- 5.5

“Come on in. Do you want cafe?”

6.12

“Not all our stuff is in now....”

Sprecherin

Ein Kaffeebecher in der Hand steht Peterson mit herzlichem Lächeln in der Eingangstür eines alten umgebauten Geschäftsgebäudes in der Kleinstadt Taunton, 60 Kilometer westlich von Boston.

Vor allem Eltern suchen hier Hilfe: wenn die eigenen Kinder abhängig werden.

Die von Peterson 2004 gegründete Selbsthilfeorganisation „Learn to cope“, die größte in Massachusetts, ist überall im Bundesstaat vertreten.

*33. Take LS b 86- 56 vor der Karte. Unterlegen/ kurzHochziehen
We get people coming from New Hampshire. We get people coming from Connecticut. We have two groups in Florida now. ()Rhode island has a huge problem. This is a huge area in Western Mass.”*

Sprecherin

Die riesigen Pharmakonzerne ruinieren unser Land, sagt Joanne Peterson, während sie auf eine plakatgroße Fotografie zeigt, auf der Eltern in Washington DC protestieren, um auf das Versagen der amerikanischen Arzneimittelbehörde aufmerksam zu machen.

34. Take LS 86.b- 6.25

*“This is when we were doing our protest in DC
About the whole prescription thing. (). The epidemic and big pharma is really ruining our country.”
86b- 7.13 “It’s all about money and greed.”*

Sprecherin

Um Geld und Gier geht es. Wie ernst sie das meint, ist ihr anzusehen. Die Beerdigungen, denen sie in den letzten zehn Jahren beigewohnt hat, kann sie kaum mehr zählen. Zwischen Papierstapeln und Boxen steht in ihrem Büro eine mit Fotoportraits beklebte Pinnwand - Gesichter junger Menschen.

35. Take LS 86b- 10.43

*“This are all people who died. And this is just some of them.
32.17
“This is just from a few month. I have a box full of those. I could wallpaper the whole office with them of the last years I had these things. It’s sickening.”*

Over-Voice

“Das sind nur die Bilder der letzten Monate. Ich habe eine ganze Box mit Bildern der vergangen Jahre. Ich könnte mit ihnen das gesamte Büro tapezieren. Es macht einen krank.”

Sprecherin

Für das Unfassbare hat Peterson keine Worte.

36. Take LS 86b- 14.04

“It’s bigger than all of us. It has been bigger than all of us for so many years - right?”

Sprecherin

Ihrem ältesten Sohn wurde Anfang der Nullerjahre nach einem Sportunfall ein synthetisches Schmerzmittel verschrieben. Er kam dadurch wie Tausende in Amerika auf Heroin.

Damals gab es kaum Unterstützung, sagt Peterson, nur Stigmatisierung. Sie gründete „Learn to cope“ und engagierte sich gegen Pharmaindustrie und eine verantwortungslose Verschreibungspraxis.

37. Take LS 86b- - 8.43

“Oxycontin is what started this entire epidemic. I mean we always had heroin but this just catapults it into. People are trying heroin which never may had thought to do that entire life.”

OV „Mit Oxycontin hat alles begonnen. Es gab immer Heroin, aber das hat es in die Höhe katapultiert. Menschen probieren Heroin, die das nie für möglich gehalten hätten.“

Sprecherin

Das Opioid Oxycontin lancierte 1996 der Konzern „Purdue Pharma“, basierend auf inzwischen als unseriös widerlegten wissenschaftlichen Gutachten, die selbst einen Langzeitkonsum des Schmerzmittels als nicht suchtfördernd benannten.

Oxycontin, dessen Wirkung sich zerkrümelt potenziert, und sich spritzen lässt wie Heroin, wurde zur Blockbuster-Droge. Über 30 Milliarden Dollar soll die Pille eingespielt haben.

38. Take LS 86b- 15.30

“The family that owns Purdue. The Sackler family. They were on the cover of Forbes magazine. They are the richest couple in the country. They are worth 14 billion Dollars. It’s blood money as far as I’m concerned. “

Sprecherin

Blut-Geld, sagt Peterson. Sie war eine der 19 Mütter, die 2007 aussagen konnten, als „Purdue Pharma“ schließlich, nach unzähligen Klageversuchen - wegen irreführend falschen Marketings angeklagt wurde und sich schuldig bekannte.

39. Take LS 86b- 16 25

“There were 19 of us who were chosen to say a few words I was one of them. 17.14 I remember looking at them - those three executive and saying: you caused a mass epidemic in the state of Massachusetts we are seeing kids die every day. My son isn’t doing well. Thanks to you and your crime and its very sad to me that you are not getting any jail time.

Sprecherin

„Purdue Pharma“ zahlte 600 Millionen Dollar Entschädigung. In den Knast kam keiner, meint Peterson.

Die „80-mg-Oxycontin“ wurde zwar verboten. Doch dafür kam eine andere 30mg Oxycodon Tablette auf den Markt.

40. Take LS 86b- 22:15 NUR unterlegen

Then FDA finally changed after many years of fighting they changed oxycontin...so that when you crush it it turns to gel...23.08

Then what happened another pharmaceutical company created the 30mg oxycodone rapid release tablette. it just replaced it.

So to me it’s marketing. They knew that the old customers from the oxy 80ties go to the oxy 30 and they would just have to buy two instead of one.

OV

„Für mich ist das bloß Marketing. Die wußten, die Kunden gehen von der Oxy 80 zu den Oxys 30, kaufen sich statt einer Tablette eben zwei.“

Sprecherin

Auch Peterson sitzt jetzt, wo die Opioid-Krise auf die politischen Agenden gerückt ist, in vielen Ausschüssen, berät Politiker, vermittelt, gibt Einblick

Einerseits ist sie erleichtert, dass endlich etwas passiert, andererseits kann sie ihre Wut kaum unterdrücken.

41. Take LS 86b 31.26

“Look how many years it takes for us a president to even say the word opioid crisis.

I have dedicated my whole life to it - since 2002- to this whole mess. I ruined. I will be honest with you it really changed the dynamic of my whole family. It really has.

It affected my younger kids. My older son survived and he is doing well. Really well. I feel so fortunate about that but it really adversely affected everything around our whole family. My daughter definitely. It's done a number on our family. It makes me angry that it took that long.”

OV „Wie viele Jahre hat es gebraucht, dass ein Präsident überhaupt das Wort Opioid Krise in den Mund nimmt?

Ich habe mein gesamtes Leben, seit 2002, dieser Katastrophe gewidmet. Es hat, ganz ehrlich gesagt, die Dynamik meiner ganzen Familie verändert. Auch meine jüngeren Kinder sind betroffen. Mein ältester Sohn hat überlebt und ihm geht es gut. Dafür bin ich dankbar. Aber es macht mich wütend, dass es so lange gedauert hat.“

Sprecherin

Keiner wird die vielen Opfer zurückbringen.

Und noch immer lässt Amerikas Arzneimittelbehörde neue, umstrittene Schmerzmittel zu, selbst für Kinder.

Auch beim Entzug von Oxys und Heroin dominieren in Amerika, so Peterson nachdenklich, jetzt wieder Pharmamittel und auch hier häufen sich bereits Missbrauchs- und Korruptionsfälle.

Als sollte der Horror nie aufhören, immer weitergehen.

42. Take LS 86b 46.23

“Treatment center popping up to save you and the just taking your money..... It’s like we are in this toilette bowl that continuously flashes. There is really no powerful thing to say: stop.”

Sprecherin

Pause scheint es für Peterson, nie zu geben. Der Kampf geht für sie immer weiter.

Als wir uns verabschieden, steht im Flur schon der nächste Termin, - ein erfreulicher -, ein alter Bekannter.

43. Take LS 86b 1.23.18

„This Kevin Bowl I have known for many years. Decade ..

Sprecherin

Kevin Bowl ist Dokumentarfilmer.

44. Take LS 86b 1.38.36

*“I’m doing a documentary that heroin was part of the campaign.
Trump oxycodon
Chris Christy. Oh jey.*

Sprecherin

Die beiden erzählen, wie alte Kampfgefährten, von einem gemeinsamen Coup, bei dem es vor einigen Jahren gelang, auf der Ferienidylle Cape Cod einen der so genannten „Pill Mill“-Ärzte aus dem Geschäft zu ziehen,

- die wegen fehlender Regulierungen lange eine Art Dealer-Rolle übernehmen konnten: Opioid-Rezepte gegen Bezahlung und ohne Fragen nach gesundheitlichen Folgen am laufenden Band verschrieben: von dem Cape-Cod-Arzt stammten ein Drittel aller in Massachusetts verschriebenen Opioid-Rezepte:

45. Take LS 86b 1.25.11 stehen lassen

“ There were probably ten or twelve of us and we stood in front of his office and started chanting: Stop selling drugs to our kids...”

1.30.37 nur unterlegen

“.. he became the top prescriber – the third - in the entire states.

1.26.0 Finally lawenforcement barriers him

1.26. two weeks later he ended up getting arrested. He had - I forgot how many - prescriptions all over the trunk.

Sprecherin

Der Arzt kam in den Knast, sagt Peterson. Sie lächelt kurz. Dann kehrt sie in die Gegenwart zurück.

Von Entwarnung, das macht sie immer wieder klar, kann keine Rede sein.

46. Take LS 86b 1.32.17

“We are losing still more people than we have ever lost.”

Sprecherin

Was Statistiken kaum vermitteln können, ist für Peterson, der das Engagement in dieser Krise zur Lebensaufgabe geworden ist, immer präsent - trägt sie in ihrem Herzen: die gewaltige menschliche Tragödie, die sich hinter den Zahlen verbirgt: tausende betroffener Familien.

47. Take LS 86b 1.0.3 unterlegen/letzten Satz hchziehen

„Just a hand on the shoulder...1.04 we can't fix everybody. It's the first thing we say when they come to that meeting. We can't fix this for you but we can help you survive it.

Sprecherin

Wir können die Suchtprobleme für keinen lösen, sagt sie. Aber wir können Betroffenen einen Ort geben, an den sie sich wenden können, eine Hand auf der Schulter, Unterstützung und Hoffnung. Und Hoffnung, so Peterson, braucht man selbst, um helfen zu können.

48. Take LS 86b 1.0.3 unterlegen/letzten Satz hochziehen

“So in all our meetings it’s support, education, resources and then hope. ...if you don’t have hope you are not helpful to your son or spouse or whoever it is.”

Sprecherin

Bei dem Montags-Treffen der „Learn to Cope“-Selbsthilfegruppe im „Spaulding“-Krankenhaus in Cambridge ist nach einer Stunde Mara an der Reihe. Sie ist die Gastrednerin dieses Treffens.

49. Take LS b 88-33.08

“My name is Mara. Thank you for having me....

34.14 I started drinking in high school at seventeen I started using cocaine and that quickly led to pills percocat, vicacine which led to oxys which led to heroin.

Sprecherin

Mara ist Anfang Dreißig, schulterlange Haare, lebendiges Gesicht. Mit siebzehn hat sie angefangen zu trinken, dann kam Kokain, dann Oxys, dann Heroin. Fünf Jahre war sie auf Methadon, zwei hat sie gebraucht, um davon runterzukommen.

50. Take LS b 88-43.55

“I had no hope left. I wouldn’t have dreamed that I was sitting here telling you my story...my parents would never had thought that I would get clean.”

51. Take LS b 88-1.6.24..kurz

Sprecherin

Jetzt meldet sich ein Vater: dunkle kurze Haare, schwarze Brille. Er sitzt neben seiner Frau, die ihre Hände auf der weißen Hose kaum

ruhig halten kann. Ihre 25-jährige Tochter ist heroinsüchtig, vor einer Woche abgehauen.

52. Take LS b 88-56. unterlegen

“This is why I wasn’t at the last Monday meeting I was up in Portland. Find her. Beat somebody up...anyway.....”

Sprecherin

Er sei ihr gefolgt. In Portland, Maine, hätte er sie schließlich gefunden, jemanden zusammengeschlagen, - wie auch immer.

Dann sagt er, als suche er bei sich selbst eine Erklärung für die Sucht der Tochter, dass er in seiner Jugend viel getrunken hat.

53. Take LS b 88-I 1.5.17 kurz hoch, dann unterlegen

“But the opioids weren’t there when I was a kid.

Er: “All I was going to say, the pills, the oxys, right, the oxy’s an perceets and things like that. I don’t think they were around when I was younger.

If they were I probably would have tried them.”

OV

„Was ich sagen will, die Pillen, die Oxys: wenn es die damals gegeben hätte, ich hätte sie wahrscheinlich probiert.“

Sprecherin

Die Runde nickt.

Jetzt wendet sich seine Frau an Mara, die Hände immer noch unruhig auf der weißen Hose.

54. Take LS b 88-1.24.08 unterlegen

“ I don’t loose hope but I get pretty disgusted.”

“Sure, I don’t blame you” (Mara)

“The more she gets relapsing the more I get angry.”

“Sure” (Mara)

“That’s my biggest problem.”

“I don’t blame you.”

Sprecherin

Die Last der Sorge um das Kind scheint ihre gesamte Welt auf den Kopf zu stellen. „Der Ärger auf die Tochter“, sagt sie, als zerreiße es ihr es das Herz, „sei das Schlimmste.“

Bevor das Meeting zu Ende geht, folgt ein Gebet.

55. Take LS b 88-1.26.54

“We close our meeting with a prayer.”

1.27.23...

“Thank you thank you... Hintergrund: erleichterte Stimmen..unterlegen

Sprecherin

Einige Eltern tauschen sich noch kurz aus, lachen zusammen und verschwinden in den Abend: Für einen Moment, so scheint’s, erleichtert.

56. Take LS b 88-1.27.23...

“kurz hoch